



»Fröhliche Engel« handgefertigt in der LebensKunst Werkstatt



zweites **LEBEN** e.v.

*LebensKunst - aus eigener Werkstatt*

## DIE KUNST EIN ZWEITES LEBEN ZU FÜHREN

Lebenskunst ist Problemen nicht auszuweichen, sondern daran zu wachsen. *(Anaximander, griechischer Philosoph 615-545 v. Chr.)*

Wie wahr und auch heute noch gültig dieser Spruch ist, zeigt sich täglich im Neurologischen Nachsorgezentrum, dem „Haus zweites Leben“. Jeden Tag aufs Neue in ganz verschiedenen Bereichen, die doch eng zusammen gehören.

Dies gilt besonders für unsere „LebensKunst“, als Produktreihe 2008 mit tatkräftiger Unterstützung des Vereins Zweites Leben gestartet. Produziert wird in einer eigenen Werkstatt des Nachsorgezentrums. Diese dient der Förderung von Teilhabe am Arbeitsleben. Durch die handwerkliche Beschäftigung können Besucherinnen und Besucher einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen. Vor allem gilt es aber - unter Anleitung der drei Ergotherapeutinnen - die in der Rehabilitation wiedererlangten Fähigkeiten zu festigen und auszubauen.

Im Vordergrund stehen bei allem Tun die Betroffenen mit ihren Bedürfnissen. Durch diese Arbeit erfahren sie eine deutliche Steigerung der ihrer Lebensqualität. Sie sind aktiv beteiligt, produzieren und schaffen hochwertige, handgefertigte Einzelstücke zum Verkauf. Jedes Produkt ist mit einem Anhänger versehen, der die Herkunft erklärt. Grundsätzlich sind im Sortiment „LebensKunst“ nur Produkte aus natürlichen Werkstoffen wie Holz, Ton, Filz und Papier zu finden. Auf Bestellung werden auch individuell Produkte gefertigt. Um die Beschaffung der Werkstoffe und den Verkauf der Produkte

kümmert sich der Verein Zweites Leben. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf fließt wieder in die Unterstützung des Nachsorgezentrums und kommt der Förderung der betroffenen Menschen in vollem Umfang zu Gute.

Das Projekt „LebensKunst“ ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben und hilft so wesentlich mit, dass das „zweite“ Leben gelingt. Dafür braucht es kompetente, einfühlsame Hilfe und Unterstützung. Unser Dank hierfür gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern - was wäre die Holzwerkstatt ohne Josef Leikam!? - allen Praktikanten und im Sozialen Jahr Tätigen. Und vor allem den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, den Ergotherapeutinnen Britta Riege, Karin Thomas, Conny Wittmann und Elli Fuchshuber, Sozialpädagogin. Das „Haus zweites Leben“ steht unter der ärztlichen Leitung von Dr. Gerhard Weber und wird von den „Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz - KU“ betrieben.

Bestimmt wird der Tag im „Haus zweites Leben“ aber auch von einer anderen Kunst: der Kochkunst. Verantwortlich dafür ist Elli Fuchshuber. Gemeinsam das Mittagessen zubereiten, zusammen sitzen und genießen. Nicht zu vergessen die Kaffeepause mit selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen. Die Kunst, ein „zweites“ Leben zu führen – in dieser Gemeinschaft mit all den unterstützenden, individuellen Angeboten zur Förderung – wird sie täglich geübt.

## Herzliches Grüß Gott,



Das Wohlergehen von Menschen, die an den Folgen einer Schädel-Hirn-Verletzung oder von Schlaganfall leiden, steht im Zentrum der Arbeit unseres Vereins. Für Betroffene „das Leben danach“, ihr „zweites Leben“ immer wieder ein

Stück lebenswerter zu machen, sie auf den oft mühsamen Schritten zurück in ein möglichst normales Leben zu begleiten, ist das große Ziel und jede Anstrengung wert. Viele haben uns dabei auch im Jahr 2013 wieder großartig unterstützt: durch großzügige Spenden – einige davon haben wir im Bild dokumentiert -, durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch fachkundigen Rat und bereitwillig gewährte Dienste. Ihnen allen sagen wir dafür ein herzliches Dankeschön.

Im Rückblick betrachtet war 2013 ein wenig spektakuläres und trotzdem arbeitsintensives Jahr für unseren Verein. Wir haben die Arbeit im Haus Zweites Leben, dem vom Bezirk Oberpfalz bzw. der MedBO betreuten Neurologischen Nachsorgezentrum tatkräftig unterstützt, insbesondere das Projekt „Lebenskunst“, das wir in diesem Jahresbericht etwas ausführlicher vorstellen. Auch um die Förderung der Ehrenamtlichen an der Klinik für Neurologische Rehabilitation haben wir uns gekümmert. Unsere Cafeteria bietet Patienten, betroffenen Besuchern, ihren Angehörigen und vielen Besuchern am Bezirksklinikum einen Raum für Begegnung, Rückzug und Entspannung. Das Golfprojekt wurde ebenso erfolgreich fortgesetzt wie die intensiv nachgefragte Beratungsstelle für Betroffene und ihre Angehörigen. Ein zentrales Thema im Vorstand war das neue Bauprojekt „Wohnen im Zweiten Leben“.

Allen, die diese Arbeit geleistet haben, insbesondere den ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vorstandes danke ich als Vorsitzender herzlich für die geleistete Arbeit und das bereitwillig eingebrachte Engagement.

Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr 2014!

Prof. Dr. Josef Eckstein  
1. Vorsitzender

## Hohe Auszeichnung

### BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR MARGIT ADAMSKI



Bundespräsident Joachim Gauck ehrt Margit Adamski

Große Ehre für Margit Adamski. Bundespräsident Joachim Gauck hat der 66-jährigen Neutraublingerin das Bundesverdienstkreuz verliehen. Nach einem Unfall in den 90er Jahren fing sie von vorne an und baute maßgeblich den Verein Zweites Leben mit auf. Sie ist also Frau der ersten Stunde und auch heute noch geschätzte Schatzmeisterin des Vereins. Im März wurde Sie in Berlin anlässlich des Weltfrauentages für Ihr jahrelanges Engagement geehrt.

## Gute Steuer- und Lebensberater

### KANZLEI KÜSTER UNTERSTÜTZT GROSSHERZIG



Prof. Dr. Eckstein mit Markus und Horst Küster

Seit den Vereins-Anfängen mit uns verbunden ist auch die Steuerkanzlei Küster. Immer wieder unterstützen Horst und Markus Küster den Verein über die professionelle Steuerberatung hinaus. Im Juli wurden anlässlich des 40-jährigen Kanzleijubiläums die zahlreichen Gäste über die Vereinsarbeit informiert und statt Gastgeschenken um Spenden gebeten. So konnte der erste Vorsitzende Professor Eckstein die großzügige Spende freudig in Empfang nehmen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung, wir wünschen der Kanzlei weiterhin viel Erfolg und den Küsters alles Gute.

## Engagierter Beauftragter

### KARL BRUNNBAUERS GROSSE HILFE

„Fragen wir halt den Karl“ - wie oft ist auch in diesem Jahr innerhalb des Vorstands dieser Satz gefallen! Und Karl Brunnbauer wusste Rat, hatte Zeit oder die richtigen Kontakte. Er ist seit 2012 Inklusionsbeauftragter von Zweites Leben, darüber hinaus aktiv und engagiert in vielen Bereichen des Vereins. Im April 2013 wurde Karl Brunnbauer in den Ruhestand verabschiedet. Statt Geschenken bat er um eine Spende. Diese Geldgeschenke und ein weiteres von der IG Metall überließ Karl Brunnbauer Zweites Leben e. V. Dafür und für all sein Engagement danken wir ihm sehr herzlich!



Karl Brunnbauer bei der Verabschiedung von der MR

► *Kleines Dankeschön*  
**FÜR GROSSARTIGE HELFER**



Einen geschichtsreichen Wohlfühltag erlebte die Gruppe der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Neurologischen Rehaklinik aus Regensburg.

„Einen Tag lang sich selbst was Gutes tun“ unter diesem Motto wird in jedem Jahr ein sogenannter „Wohlfühltag“ für die Gruppe der Ehrenamtlichen der Neurologischen Rehabilitationsklinik in Regensburg organisiert.

In diesem Jahr führte der Weg in den Geschichtspark Bärnau-Tachov. Die Zeitreise in das mittelalterliche Leben des 9. bis zum 13. Jahrhundert gelang hervorragend bei einem Rundgang unter fachkundiger Führung des Projektleiters Herrn Dr. Zeitler.

Wer wusste, dass Bärnau die Stadt der Knöpfe war? Die Geschichte der Knopfindustrie begann im Jahr 1895. In der Blütezeit gab es 32 Unternehmen, die Knöpfe aus verschiedenen Materialien herstellten. Auch der Rundgang durch das Knopfmuseum war sehr beeindruckend.

Abgerundet wurde der Tag mit der Einkehr im Bärnauer Geschichtspark Lokal „Brot und Zeit“. Gut gestärkt und neu motiviert für ihre ehrenamtliche Arbeit konnten die TeilnehmerInnen bei strahlendem Sonnenschein den Tag bei der Heimfahrt mit dem Reisebus ausklingen lassen.

Dank der großzügigen Spende von Bezirkstagspräsident Franz Löffler konnten alle Kosten übernommen werden.

► *Herbstfest* **MIT HEIDELINDE WEIS, HELGA LÜNGEN UND ACHIM EBERT**



Von links: Helga Lungen, Prof. Dr. Josef Eckstein, Heidelinde Weis, Margit Adamski, Maria Dotzler, Achim Ebert, Karin Bühler, Dr. Karl Sauer

► *Neujahrsempfang 2013*  
**NEUES JAHR MIT NEUEM VORSITZENDEM**

Für den neuen Vorsitzenden des Vereins, Professor Dr. Josef Eckstein, war es der erste Neujahrsempfang als 1. Vorsitzender. 2012 hatte sich die langjährige Vorsitzende und nunmehr Ehrenvorsitzende Ingrid Dettenhofer nach erfolgreichen Jahren der Führung entschieden nicht mehr zu kandidieren und mehr Privatleben zu leben.

Auch dieses Jahr folgten der Einladung ins Café zweites Leben zahlreiche Freunde, Förderer, Patienten, Angehörige und viele Personen aus dem öffentlichen Leben. Es war ein buntes, fröhliches Fest - mit viel Zuspruch für den Verein. Bezirkstagspräsident Franz Löffler, OB Hans Schaidinger, Kurt Häupl (Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz GmbH) und weitere Redner hoben besonders hervor, dass es der Verein geschafft habe und weiterhin schaffe, das soziale Leben der Region in einem wichtigen Teilbereich, der Nachsorge von Menschen mit Hirnverletzungen zu unterstützen. Der Geschäftsführer der MedBO, Kurt Häupl, zollte dem Verein seine Anerkennung: „Der Verein leistet wertvolle Arbeit.“ Er sei unverzichtbar.



► *Nachsorgekongress Berlin*  
**ZWEITES LEBEN MIT AUF DEM PODIUM**

Der 7. Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft „Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzungen“ fand am 28. Februar und 1. März 2013 in Berlin statt und stand unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen.

Über 250 Teilnehmer aus Politik, Verbänden, Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis sowie Betroffene und Angehörige diskutierten in einem umfassenden Programm die Probleme schädelhirnverletzter Menschen in Schule, Ausbildung und Arbeit. Im Diskussionsforum III „Tagesförderung und -struktur“ waren am Podium Maria Dotzler und Prof. Dr. Josef Eckstein mit vertreten, um ganz konkret aus der Praxis, der Erfahrung des Zweiten Lebens zu berichten. Mehr Infos dazu unter: [www.nachsorgekongress.de](http://www.nachsorgekongress.de)

Mit dem Herbstfest im Café zweites Leben im September wollten wir „Danke“ sagen - für all die bisher geleistete, erfahrene Hilfe und vielfältige Unterstützung. Die Gäste kamen zahlreich: Patienten, Besucher des NNZ, Angehörige, Therapeuten und Ärzte, Unterstützer, Sponsoren, Ehrenamtliche und Repräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Es war ein fröhliches Fest in angenehmer Atmosphäre, um Gespräche zu führen, alte Bekannte wieder zu sehen und um über neue Projekte zu informieren. Musikalisch unterhielten Stephan Tiefenbacher, der einhändig virtuos Saxophon spielte, begleitet von Walter Weh am Klavier und der Gitarrist und Bezirksheimatpfleger Johann Wax.

Helga Lungen, Geschäftsführerin der Hannelore Kohl Stiftung als auch Achim Ebert, Sprecher der AG Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung gehören zu den langjährigen Unterstützern des Vereins und kamen extra aus Stuttgart angereist. Und auch die Schirmherrin Heidelinde Weis, brachte durch ihr Kommen ihre Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck.

## Lebenskunst FÜR UNTERNEHMEN



Christine Weber-Schätzke macht mit den diesjährigen Weihnachtspräsenten nicht nur ihren Kunden eine Freude. Die Chefin von Weber Druck in Regensburg unterstützt mit dem Kauf von handgefertigten Holzsternen auch die „Lebenskunst“. In einer feinen Verpackung - gestaltet von Andrea Bawiedemann, gedruckt natürlich in der eigenen Druckerei - kommen die Sterne wunderbar zur Geltung. Vielen Dank an die Firma Weber Druck, die Zweites Leben seit Jahren immer wieder unterstützt.

## Gemütlicher Treffpunkt CAFÉ ZWEITES LEBEN



Vernissagen, Stammtisch, Geburtstage, Neujahrsempfang - Veranstaltungsort ist immer unser Café zweites Leben. Zum Mittagessen oder um einen guten Kaffee (von Rehorik!) zu trinken - der gemütliche Treffpunkt erfreut sich bei Besuchern, Patienten, Ärzten und Therapeuten immer noch großer Beliebtheit. Der Wochenspeiseplan steht online auf der Zweites Leben Website - wenn Sie also auf ein frisch gekochtes Mittagessen Lust haben, kommen Sie doch vorbei. Das Café kann auch für private Feierlichkeiten gemietet werden.

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00, Sa. 11.30 – 17.30 Uhr  
So. 11.30 – 17.30 Uhr, Tel. 0941/941-4280

## Golf ERFOLGREICHES TURNIER & PROJEKT



Der Unternehmer Siegfried Brandl aus Kelheim organisierte ein Charity-Golf-Turnier auf dem Bad Abbacher Golfplatz Deutenhof. Er lud zum „Möbel-Brandl-Golfcup“ und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Anfänger konnten mit einem Golf-Pro ihre ersten Abschlüsse üben, während die Turnierteilnehmer den 18-Loch Kurs spielten. Unter Ihnen auch zwei

Reha-Patienten, die seit einiger Zeit beim „Zweites Leben Golfprojekt“ auf dem Deutenhof Golf spielen. Der Golfplatz Deutenhof unterstützt das erfolgreiche Projekt, das den Genesungsprozess von Menschen mit Schlaganfall oder Schädel-Hirn Trauma fördert.

Nach einem sonnigen Tag fand anschließend die Abendveranstaltung im Gasthof Zirngibl in Bad Abbach statt. Und am Ende durften sich die Vorstände von Zweites Leben e. V. über eine riesige Spende freuen. Ein herzliches Dankeschön an den engagierten Organisator Siegfried Brandl und seine großzügigen Gäste.

## Bachelorarbeit FH CAMPUS WIEN

„Die Auswirkung von wohnortnaher und teilstationärer neurologischer Nachsorge auf das alltägliche Leben von Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ - so der Titel der Bachelorarbeit, die im Mai 2013 an der FH Campus Wien im Fachbereich Ergotherapie eingereicht wurde. Entstanden ist diese Arbeit in Regensburg, am Beispiel des Neurologischen Nachsorgezentrums „Haus zweites Leben“, geschrieben von Christina Wagner. Die Arbeit wurde vor Fachpublikum an der FH Campus Wien präsentiert.

Das NNZ/das Modellprojekt, sorgte für großes Interesse bei den Anwesenden. Inzwischen folgte eine Einladung für Christina Wagner, die Bachelorarbeit auf einer Fachtagung vorzustellen. In diesem Zusammenhang wurden auch Unterlagen über die Arbeit des Vereins Zweites Leben für die Tagungsteilnehmer angefordert.

28./29. März 2014 /Wien / Fachtagung Community Based Practice, Thema: „Ergotherapie mitten im Leben“ / Bundesverband Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs

## Mitglieder gesucht TEIL DES ZWEITEN LEBENS

Eine Initiative des Lions Club Regensburg-Land und der Mittelbayerischen Zeitung




**30 EURO IM JAHR\*** leisten einzigartige Hilfe für Schädel-Hirn Verletzte und Schlaganfallpatienten in unserer Region.

\* **WERDEN SIE MITGLIED,** damit wir unsere bewährten Maßnahmen weiterführen können. Wir setzen an, wo „amtliche“ Hilfe aufhört oder nicht ausreicht. Durch Nachsorge, Rehabilitation, sozialpädagogische Betreuung und Beratung. Danke!

ZweitesLEBEN e.V.  
am Bezirksklinikum · Universitätsstr. 84 · 93053 Regensburg  
Telefon: 0941/941-3880  
info@zweitesleben-ev.de

Sparkasse Regensburg  
Kto. Nr. 89 75 773 · BLZ 750 500 00  
IBAN: DE43 7505 0000 0000 897573  
BIC: BYLADE33HAN

www.zweitesleben-ev.de

Zweites Leben e. V. möchte sich gern vergrößern. Wir suchen neue Vereinsmitglieder - denn je breiter die Basis desto solider der Stand.

Mit 30,- Euro im Jahr leisten Sie einzigartige Hilfe für Schädel-Hirn Verletzte und Schlaganfallpatienten in unserer Region. Zweites Leben setzt da an, wo „amtliche“ Hilfe aufhört oder nicht ausreicht. Durch Nachsorge, Rehabilitation, sozialpädagogische Betreuung und Beratung. So steht es auch in unseren neuen Zeitungsanzeigen - die wir durch die Unterstützung des Lions Club Regensburg-Land und der Mittelbayerischen Zeitung kostenlos schalten können. Herzlichen Dank dafür!

Werden Sie Mitglied und Teil des Vereins Zweites Leben. Den Mitgliedsantrag gibt es auf unserer Internetseite: [www.zweitesleben-ev.de](http://www.zweitesleben-ev.de) oder per Telefon 0941-941-3880.

## Beratungsstelle im Haus zweites Leben

### AM BESTEN GUT BERATEN

Die ambulante Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige meist nach Abschluss der neurologischen Rehabilitation.



Susanne Dankesreiter leitet die Beratungsstelle

Während des stationären Aufenthalts stehen für Patienten und deren Angehörige oft noch die medizinischen Fragestellungen sowie die Krankheitsverarbeitung im Vordergrund.

Nach der Entlassung ins häusliche Umfeld kommen dann die tatsächlichen Veränderungen zu Tage, die eine schwere Erkrankung nach sich zieht, z.B. die soziale Integration, die Wohnsituation und meistens auch berufliche Fragestellungen. Um in dieser oder ähnlichen Situationen alle Betroffenen besser zu erreichen, sozialpädagogisch zu beraten und über das Angebot des NNZ informieren zu können, hat der Verein Zweites Leben

seit 2010 die Beratungsstelle für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (nach Schädel-Hirnverletzung oder Schlaganfall) und deren Angehörige eingerichtet.

#### THEMEN IN DER BERATUNG:

- ambulante Therapiemöglichkeiten oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen
- Vermittlung an Selbsthilfegruppen und andere externe Einrichtungen
- Gesetzliche Betreuung • Schwerbehindertenrecht
- finanzielle Fragestellungen • familiäre, krankheitsbedingte Konflikte
- Soziale Wiedereingliederung und die Suche nach sinnvoller Beschäftigung
- Berufliche Wiedereingliederung oder Neuorientierung (z.B. in Form von Praktika)
- Informationen zum HAUS zweites LEBEN (NNZ)

Beratungsstelle im HAUS zweites LEBEN am Bezirksklinikum Regensburg  
Universitätsstraße 84 · 93053 Regensburg · Haus 30, Raum U 02  
Tel. 0941/941 38 80 · Fax 0941/941 38 76 · E-mail: susanne.dankesreiter@medbo.de

## Neuer Stammtisch FÜR JUNGE BETROFFENE

Es war eigentlich die logische Konsequenz: nachdem Armin Hellinger schon mit seiner homepage <http://arminjunior.de> anderen Betroffenen eine Plattform bietet, folgte nun im realen Leben die Gründung eines Stammtisches. Armin Hellinger, 35 Jahre jung, hatte 2007 einen schweren Motorradunfall und sitzt seither schwerbehindert im Rollstuhl.

Dass Interesse und Bedarf am gegenseitigen Austausch groß sind, zeigte sich bereits beim ersten Treffen. Der Vorstand des Verein Zweites Leben ist begeistert von der Idee und unterstützt gerne die Zusammenkünfte.

Neben Armin Hellinger ist Maria Dotzler, 2. Vorsitzende des Vereins, Ansprechpartnerin. Dankeswerter Weise hat sich spontan auch der Inklusionsbeauftragte des Vereins, Karl Brunnbauer, bereit erklärt bei Bedarf Hilfestellung zu geben. Zum Stammtisch sind auch Angehörige von vor allem jüngeren Patienten willkommen, zum Austausch, zum Mutmachen, Durchhalten, gegen die Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Häufig gleichen sich die Schicksale: Auto-/ Sport-/ Motorradunfälle.

Kontakt: Armin Hellinger  
Tel. 0941/20 05 86 29  
Mail: arminjunior@gmx.de

## Wohnen im zweiten Leben

### LEBENS- UND FREIRAUM SCHAFFEN

Mit dem aktuellen Bauvorhaben soll geeigneter Wohnraum für Menschen mit handicap, mit der Möglichkeit der Teilnahme am Leben, geschaffen werden.

Auch in 2014 aktuell: die Umsetzung des Bauvorhabens „Wohnen im Zweiten Leben“! Ebenso aktuell und teilweise akut: geeigneter Wohnraum für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Sie haben eigene, andere Bedürfnisse, das geplante Wohnprojekt soll diese Versorgungslücke schließen.

Wie schon der Öffentlichkeit vorgestellt, ist ein zentrumsnaher Wohnbau mit 10 bis 15 barrierefreien Wohneinheiten geplant, zukünftigen Bewohnern soll selbständiges oder sogenanntes „begleitetes“ Wohnen ermöglicht werden. Der Vorstand beschäftigt sich intensiv mit diesem ehrgeizigen Vorhaben, steht im Austausch mit den interdisziplinären Fachleuten, die gehört werden müssen. Im übertragenen Sinne gilt es, wohl überlegt ein tragfähiges, zukunftsfähiges Fundament zu schaffen!

**WOHNEN IM ZWEITEN LEBEN**  
Helfen Sie mit, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen selbstständiges Wohnen zu ermöglichen.

BARRIEREFREI  
10-15 EINHEITEN  
TEILHABE UND TEILNAHME AM LEBEN  
SELBSTSTÄNDIGES WOHNEN ZENTRUMSNAH

zweitesLEBEN e.V.

Zweites LEBEN e.V.  
Raum U2, am Bezirksklinikum Regensburg  
Universitätsstraße 84 · 93053 Regensburg  
Tel. 0941/941-3880 · www.zweitesleben.de

## Selbsthilfegruppe LEBENSFREU(N)DE

Seit diesem Jahr gibt es eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen. Im vierwöchigen Rhythmus finden die Treffen in der Klinik für Neurologische Rehabilitation statt, 1. Stock/Fortbildungsraum A 2.07.

Die Betreuung und Pflege eines hilfsbedürftigen Menschen ist mit hohen Belastungen in vielen Lebensbereichen verbunden. Eine Schädel-Hirn-Verletzung ist ein dramatischer Einschnitt für den Betroffenen und seine Angehörigen. Diese Gesprächsgruppe bietet die Möglichkeit zum Austausch, zur Entlastung durch „zuhörende Gespräche“.

Kontakt über KISS:  
Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfe, Landshuter Str. 19,  
93047 Regensburg, Tel: 0941/599 388 610  
kiss.regensburg@paritaet-bayern.de

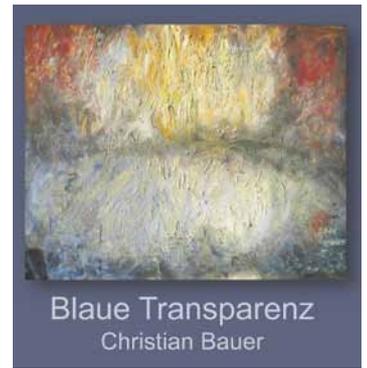
## Kunst AUSSTELLUNGEN

Regelmäßig stattfindende Kunstausstellungen erfreuen uns und die Patienten in der Klinik für Neurologische Rehabilitation besonders. Im Sommer zeigte der querschnittsgelähmte **Mundmaler Markus Kostka**, beeindruckende Tierportraits in Aquarell.

Noch bis zum 4. Advent kann die Ausstellung „**Blaue Transparenz**“ mit Collagen und Acrylbildern von **Christian Bauer** im ersten Stock der Neuro Reha im Bezirksklinikums Regensburg besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



Markus Kostka: [www.dejo-artfactory.com](http://www.dejo-artfactory.com)



Blaue Transparenz  
Christian Bauer

## Große Unterstützung HERZLICHEN DANK UNSEREN SPENDERN:



Bei der Adventsfeier des KDFB Falkenstein spendeten alle Anwesenden für den Verein Zweites Leben e.V.



Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) haben zum dritten Mal einen Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck organisiert.



Georg Beer, Chef der Zentralküche am Bezirksklinikum und seine Mitarbeiter überraschten Zweites Leben“ kurz vor Weihnachten mit einer Spende.



Seit 11 Jahren führen die Beschäftigten der Telekom IT alljährlich seine Spendenaktion für das Zweite Leben durch. Herzlichen Dank!



Statt Blumen eine Spende - zur Beerdigung des langjährigen Vorsitzenden vom Stadtverband der Regensburger Kleingärtner, Peter Sperlich.



Der OGV Teugn unterstützt den Verein beim Teugner Weihnachtsmarkt.



Verein Sofort- und Selbsthilfe, Herr Hacker unterstützt.



Die Klemen Homecare GmbH spendet an den Verein Zweites Leben e.V.



Spende des Obst- und Gartenbauvereins Moosham-Sengkofen bei der Jahreshauptversammlung.



Die Wiederholungswohltäterin Elisabeth Ebner spendet bereits zum siebten Mal.



Berthold Neppel wünschte sich zu seinem 60. Geburtstag statt Geschenken eine Spende zu Gunsten von zweites Leben e. V.



Eine Gruppe Kneitinger Frauen gestaltete Palmsymbole und spendete den Verkaufserlös.



Der Inner Wheel Club Regensburg unterstützt wiederholt die Arbeit von Zweites Leben.



Der Lauftreff Teublitz als Veranstalter des Naabtal-Laufes verteilt die Erlöse an gemeinnützige Institutionen der Region.

# Benefizkonzerte HERZOGLICH ORGANISIERT

Vielen Dank all den engagierten Musikern, die auch 2013 ihre Kunst wieder in den guten Dienst gestellt haben. Die hochkarätigen Konzerte haben das Publikum begeistert und entsprechend groß war die Spendenbereitschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Heidi Herzog, der „Kulturministerin“ des Vereins Zweites Leben! Sie knüpft und pflegt die Kontakte zu den Künstlern, kümmert sich im Vorfeld um die Organisation, ist während der Konzerte Ansprechpartnerin, sorgt für das leibliche Wohl der Konzertbesucher – und bewirbt Besucher und Künstler auch noch beim - inzwischen legendären - „Absacker“ nach dem Konzert im Café zweites Leben.

Alle Konzerttermine unter: [www.zweitesleben.de](http://www.zweitesleben.de)

**Benefizkonzert**  
"Duo recital"  
Anne Maria Wehmeyer  
Christine Lindermeier  
spielen Werke von Bach, Beethoven, Ravel und Sarasate  
Samstag, 21. September 2013 um 19.00 Uhr

**Benefizkonzert**  
Barocke Cembalomusik  
Prof. Stefan Baier  
Sonntag, 27. Oktober 2013 um 17.00 Uhr

**Schloßkonzert Eichhofen**  
16. März 2013 19:30 Uhr  
Ein Abend mit Milorad Romic, Gitarre und Günther Schönharting, Violine

**Benefizkonzert**  
1. Advents-Sonntag  
BRASS AFFAIRS  
So, 1. Dezember 2013 18:00 Uhr  
im Alten Festsaal des Bezirksklinikums Regensburg

**Sonntag, 9. Juni 2013 – 20 Uhr**  
Festsaal des Bezirks Oberpfalz, Ludwig-Thoma-Str. 14, Regensburg  
Duorecital  
Korbinian Altenberger, Violine und Jiayi Shi, Klavier  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

**Spirit of Joy**  
singt.  
Seelenfutter  
Chorkonzert  
22.11.2013 um 19.30 Regensburg, Schloßkirche Spitalhof  
23.11.2013 um 19.30 Regensburg, Wolfgang-Saal (Kath. St. Elisabeth)

## HERZLICH DANKEN möchten wir auch all jenen, die hier nicht abgebildet sind, die uns aber ebenfalls großzügig mit Ihrer Spende unterstützt haben. Aus technischen Gründen können wir Spendenberichte vom Dezember im aktuellen Jahresbericht nicht mehr abdrucken, diese werden natürlich im nächsten Jahr mit aufgeführt. Unsere kompletten Spenden- und Presseberichte finden Sie auch unter: [www.zweitesleben.de](http://www.zweitesleben.de)



Beim Sozialempfang der SPD wurde auch der Verein Zweites Leben mit einer Spende bedacht.



Wiederholungs-Spenden-Wohltäter: das Tourismusbüro Regensburg.



Das Ehepaar Graßl aus Cham unterstützt das Zweite Leben.



KDFB Moosham und OGV Moosham/Sengkofen besichtigten das Nachsorgezentrum und spenden.



Christa und Josef Karl aus Sarching, unterstützen anlässlich ihres „100. Geburtstags“ den Verein.



Simone Feilmeier-Gürtner, Inhaberin von helping hand überraschte beim Herbstfest mit einer Spende.



Andrea Semmler und Rosemarie Lindner aus Heima verzichten auf Geschenke um zu spenden.



Karl Kamm spendete aus Anlass seines 70. Geburtstags und aus Dankbarkeit für sein „Zweites Leben“.



Die Unternehmerfrauen im Handwerk e. V. haben zum wiederholten mal „Sparschweine geschlachtet“ und den Erlös an Zweites Leben gespendet.

## ZWEITES LEBEN BLUMENSTRAUSS



Der „Zweites Leben Blumenstrauß“ macht dem Empfänger Freude und Zweites Leben e. V., denn zwei Euro pro Strauß gehen an den Verein.

Je nach Saison werden unterschiedliche Blumen in den „Zweites Leben Farben“, auch nach persönlichen Vorlieben, gebunden. Wenn Sie also mal

wieder jemandem Freude mit Blumen machen wollen - dann machen Sie damit gleich doppelte Freude. Für 20,- € bei: **Blume No. 9, Wahlenstr. 9, Regensburg und Am Marktplatz 1, Langquaid**

## OMLOR KALENDER

Es gibt ihn auch wieder für 2014, den beliebten Kunstkalender in schwarz-weiß, gespendet vom Architekturbüro Omlor-Mehring GmbH. Wunderschöne Luftbilder/Fotografien Regensburger Plätze von Herbert Stolz ([www.herbertstolz.de](http://www.herbertstolz.de)). Der Erlös aus dem Verkauf der 100 Exemplare geht an den Verein „Zweites Leben“. Herzlichen Dank!

*Erhältlich für 25,00 € im „Café zweites Leben“. Oder mit Reservierung per Mail: [info@zweitesleben.de](mailto:info@zweitesleben.de) (Abholung nach Vereinbarung, nur Barzahlung möglich).*



## ESPRESSO »VITA SECONDA«



Ein Genuss für Espresso- und Kaffeetrinker ist dieser handgeröstete Spitzenkaffee vom Regensburger Kaffeeröster Rehorik. Der neue Espresso „vita seconda“ ist eine spezielle Langzeit-Röstung aus Arabica und Robusta Bohnen, es gibt ihn als „ganze Bohne“ oder gemahlen in der goldenen 250g Packung. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt Zweites Leben e. V. zu Gute. Doppelt gut - zum Selber genießen oder als kleines, feines Mitbringsel.

*Den Espresso „Vita seconda“ gibt es für 5,95 € bei Rehorik im Donau-Einkaufszentrum und im Café zweites Leben am Bezirksklinikum Regensburg.*

## SPENDETELLER

Seit Jahren eine Erfolgsgeschichte: die Zweites Leben Spendenteller. Zu verdanken ist dies zum Einen den inzwischen mehr als **50 Geschäften in Stadt und Land**, die sich bereit erklärt haben, auf den Verkaufstresen die Teller aufzustellen. Und natürlich alle Kunden, die mit ihrem Wechselgeld die Arbeit des Vereins unterstützen. Und zum Anderen den beiden Ehrenamtlichen **Monika Gerl und Gaby Rosenkranz**, die den Kontakt zu den Geschäften halten und pflegen, die Teller abholen und bringen und somit die Logistik verantworten. Aber auch **Florian Mann**, Vorstand der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach und **Gabriele Reisinger** Geschäftsstellenleiterin Bernhardswald, die diese Aktion seit Jahren als Sponsor begleiten. Herzlichen Dank für diese wunderbare Unterstützung.



**zweitesLEBEN e.V.**

### IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

Zweites LEBEN e. V.

Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg  
Tel. 0941/941-3880 · Fax 0941/941-3876

Mail. [info@zweitesleben.de](mailto:info@zweitesleben.de)

[www.zweitesleben.de](http://www.zweitesleben.de)

### Spendenkonten

Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2375050000008975773

BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg

IBAN: DE1075090000000222224

BIC: GENODEF1R01